

03.10.2011/ Deutschlandfest Tag der Einheit

Bonn, die pulsierende 325.000 Einwohner Metropole am Rhein hat sich eindeutig für gute Rockmusik entschieden, nachdem sie die ersten Auftritte der Saints erlebt hat. [Gravity Saints stellten mit 10 Shows in 3 Tagen vor jeweils 150 begeisterten Zuschauern](#) einen eigenen Rekord auf, spielten jeweils 20 Minuten im prall gefüllten „Hamburg – Zelt“ der Hamburger Vertretung beim Deutschlandfest 2011.

Obwohl das Publikum es permanent forderte waren Zugaben im straffen Showprogramm zunächst nicht möglich, allein bei der letzten Show am Montag Abend konnten die Saints um Sänger Martin Gött dann endlich mit “Gates of Paradise” und “Anything in life” mehr Songs spielen, die Bonner sangen sofort mit, es hätte noch gut weitere 30 Minuten weiter gehen können.

Die Temperatur im Zelt, aufgrund der sommerlichen 30 C schon auf dem Siedepunkt, wurde bei “So much more” endgültig überschritten, viele weibliche Zuhörer tanzten hemmungslos zu dem Chart-Hit von Gravity Saints, der jetzt nur noch veröffentlicht werden muß. Insgesamt gab es für die 1500 neuen Fans einen komprimierten Eindruck zur Show der vier Herzblutmusiker, der nun bei den kommenden Live Konzerten in Hamburg und anderswo vervollständigt werden kann.

(Quelle: Veranstalter <http://www.moonbands.de/2011/10/04/tour-diary-gravity-saints/>)